Modulbeschreibung 23-LIT-LitP2 Vergleichende Literaturwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26797998

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-LitP2 Vergleichende Literaturwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Kirsten Kramer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden werden in diesem Modul an ein mehrsprachiges Lektürepensum und an Fragestellungen herangeführt, die den Bereich einer einzelnen Nationalphilologie überschreiten. Sie schulen ihre Fähigkeit zum begrifflichen Transfer über Sprach- und Mediengrenzen hinweg. In der vergleichenden Lektüre von Texten entwickeln sie einen Begriff vom Übersetzen und von anderen Formen der Übertragung zwischen verschiedenen Zeichensystemen. Durch den Textvergleich erweitern die Studierenden ferner ihre literarhistorischen Kompetenzen.

Durch die mündliche und schriftliche Präsentation wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse verbessern sie weiter ihre analytischen, kritischen und kommunikativen Fähigkeiten.

Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden nach, indem sie ein ausgewähltes Thema entweder in einer Hausarbeit vertiefen oder in geeigneter mündlicher Form im Seminar präsentieren.

Lehrinhalte

Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen, die sich unter Einbeziehung wechselnder Texte und Gattungen folgenden Themen widmen: "Komparatistik", "Literatur - Künste - Medien" und "Intertextualität und Übersetzung".

Die Veranstaltung zum Thema "Komparatistik" widmet sich der vergleichenden Literaturgeschichte, d.h. sie erarbeitet durch vergleichende Textlektüre literarhistorische Perspektiven. Auf diese Weise werden z. B. motiv-, mythen- oder stilgeschichtliche Zusammenhänge, supranationale Kunstströmungen und Epochen, Rezeptionsprozesse, Traditionsbildungen und Traditionsbrüche erarbeitet.

Die Veranstaltung zum Bereich "Literatur - Künste - Medien" bearbeitet das Feld des Künste- und Medienvergleichs. Sie beschäftigt sich mit Konvergenzen und Divergenzen zwischen verschiedenen Künsten, mit plurimedialen (z. B. Oper) und transmedialen Phänomenen (z. B. Literaturverfilmung, Vertonung), sowie mit literaturnahen Kunstformen wie Film, Theater, Hörspiel und Comic.

Die Lehrveranstaltung zum Thema "Intertextualität und Übersetzung" führt die Studenten in das genuin komparatistische Feld der Textverwandlungen, der Über-, Um- und Einschreibprozesse, sowie der Übergänge zwischen

verschiedenen sprachlichen Codes ein. Die theoretischen Horizonte, die dabei erarbeitet werden, umfassen die Theorie der Intertextualität, des Einflußgeschehens und der Übersetzung (sowohl als literarischer als auch als allgemeiner Kulturtechnik).

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, neben dem Einführungsmodul mindestens eines der beiden Basismodule abgeschlossen zu haben.

Notwendige Voraussetzungen

Vorausgesetzte Module:
23-LIT-LitEM: Einführungsmodul

Erläuterung zu den Modulelementen

Bei der Wahl der Module sind beide Wahlpflichtbereiche abzudecken.
In einem der Module aus den beiden Wahlpflichtbereichen (23-LIT-LitP1, 23-LIT-LitP2, 23-LIT-LitP3, 23-LIT-LitP4, 23-LIT-LitP7, 23-LIT-LitP8) wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit erbracht. Ausschließlich in diesem Modul ist das Seminar mit Lektüreschwerpunkt (4 LP) zu wählen, sodass anstelle von drei Veranstaltungen nur zwei studiert werden.
Im Zusammenhang mit der Betreuung und Bewertung der Hausarbeit wird von der / dem Lehrenden geprüft, ob die Anforderungen des Seminars mit Lektüreschwerpunkt (Zusatzlektüre) erfüllt wurden.
Mindestens ein Modul der Profilphase ist mit einer anderen Prüfungsform als einer Hausarbeit abzuschließen, dies führt zu eingeschränkten Wahlmöglichkeiten.

Modulstruktur: 2-3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Intertextualität und Übersetzung	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Komparatistik	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Literatur, Künste, Medien	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Seminar mit Lektüreschwerpunkt	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Intertextualität und Übersetzung (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Komparatistik (Seminar o. Vorlesung)** *s. Intertextualität und Übersetzung*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Literatur, Künste, Medien (Seminar o. Vorlesung)** *s. Intertextualität und Übersetzung*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar mit Lektüreschwerpunkt (Seminar)** *s. Intertextualität und Übersetzung*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Anforderungen an die Modulprüfung:* ○ *Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten* ○ *Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten mit Überprüfung des Lektüreschwerpunktes (s. Erläuterung zu den Modulelementen)* ○ *Referat von etwa 20 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von etwa 5 Seiten* ○ *ausführliche Projektvorstellung eines umfassenderen Arbeitszusammenhangs von etwa 45 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von etwa 5 Seiten* ○ *Portfolio von sieben Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten, wobei abschließend eine Gesamtbewertung erfolgt* *Es bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Wahl der Prüfungsformen: s. unter Erläuterung zu den Modulelementen* *Die Modulprüfung wird durch den jeweiligen Lehrenden eines Seminars abgenommen.*	Hausarbeit o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen